



St. Martinus Brief

Katholische Kirchengemeinde Kornwestheim

Dezember 2024 - Januar 2025

Jhg. 75/12 - 76/01



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Liebe Gemeinde,

wieder beginnt ein neues Kirchenjahr am ersten Advent. Die ersten Monate der Vakanz liegen hinter uns. Alles ist ein bisschen anders, aber doch irgendwie vertraut, dank der vielen ehrenamtlichen Hände unserer Gemeinde. Sie bemühen sich nach Kräften, nicht aufzugeben, sondern diese Zeit auch als Chance zu sehen, wie beispielsweise neue Formen der Gottesdienste zu erproben und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

Im Advent bereiten wir uns auf das Kommen Jesu Christi vor. Für viele von uns bedeutet das eine Zeit der Besinnung, der Vorbereitung und des Friedens. Aber was würden wir tun, wenn er wirklich käme? Wenn er an Heiligabend bei uns sitzen würde? Was würden wir ihn fragen? Worum würden wir ihn bitten? Wäre das wirklich erstrebenswert? Jesus weiß alles, er kennt unsere Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte. Sind wir dazu bereit? Manchmal stelle ich mir vor, wie das wäre, mit ihm zu reden. Dann verwerfe ich diesen Gedanken schnell wieder. Ich glaube, jemandem gegenüberzusitzen, der alles über mich weiß, vor dem ich kein Geheimnis haben kann, ist ein Stück weit auch beängstigend. Und wiederum ein schöner Gedanke.

Lassen Sie uns den Advent dazu nutzen, der Bereitschaft zur Begegnung ein bisschen näherzukommen. Kommen wir auch uns allen ein bisschen näher, seien wir bereit zur Versöhnung und zum Frieden, denn irgendwo muss es anfangen, am besten vor unseren eigenen Türen.

Manuela Paflictschek, Pastorale Mitarbeiterin



**Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht
und ein gutes Jahr 2025!**

Ihr Pfarrhausteam



WEIHNACHTEN: DAS LICHT DER HOFFNUNG IN DUNKLER ZEIT

Inmitten von Krisen, Konflikten und Unsicherheiten bringt Weihnachten die Botschaft von Trost und Hoffnung. Die Geschichte von Maria und Josef, die in Not und Ablehnung einen bescheidenen Ort für die Geburt Jesu finden, erinnert uns daran: Gott kommt in unsere Welt, nicht in Reichtum, sondern in Verletzlichkeit. So zeigt uns Jesus, dass Gott auf der Seite der Schwachen steht.

Gerade heute, in Zeiten sozialer und politischer Spannungen, ist Weihnachten ein stiller Protest gegen Gleichgültigkeit. Jesus Christus kommt, um Frieden und Versöhnung zu bringen – eine Botschaft, die uns ermutigt, auf die Schwächsten zu schauen und den Nächsten zu lieben. In einer Welt voller Ungewissheit sind es oft wir selbst, die nach Nähe und Trost suchen.

Weihnachten erinnert uns daran, das Licht in der Dunkelheit zu sehen. „Fürchtet euch nicht!“ verkünden die Engel den Hirten. Jede kleine Geste der Güte wird zu einem Funken dieses Lichts, das die Welt heller macht. Weihnachten ist nicht nur das Fest des Ankommens, sondern des Weitergebens. Gott gibt sich uns, damit wir seine Liebe weitertragen.

Ein schöner Gedanke, dass uns dieses Licht erfüllt, gerade jetzt. Lassen wir es in unseren Gemeinschaften und Familien leuchten, und gehen wir mit neuer Hoffnung in das kommende Jahr. Das Licht von Weihnachten ist in uns allen und weist uns den Weg.

Manuela Pafiltschek



Wir laden Sie zur
Weihe und Amtseinführung
unseres künftigen Bischofs Dr. Klaus Krämer
herzlich ein.

Der Weihegottesdienst findet am 1. Advents-
sonntag, **1. Dezember 2024, um 14.30 Uhr**
im Dom St. Martin in Rottenburg statt.

Der festliche Gottesdienst wird vom
Südwestfernsehen (SWR) und auf YouTube
@Dioezese_RS live übertragen.

SAKRAMENTE

ERSTKOMMUNION 2025



"Kommt her und esst!" (Joh 21, 1-14)

Anfang November starteten nun auch in Pattonville 16 Kinder mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Nach einer Führung durch die Hl.-Geist-Kirche beschäftigten wir uns mit unserem Jahresthema

und gingen im Anschluss alle gemeinsam in den Gottesdienst.

Die nächsten Treffen der Kommunionkinder sind am 1. Adventswochenende am Samstag in Kornwestheim und am Sonntag in Pattonville zu den üblichen Zeiten.

Manuela Pafiltschek



FIRMUNG 2025



Firmlinge heute begeistern. Feuer und Flamme für etwas zu sein. Was kann dazu beitragen, dass sie die Firmvorbereitung nicht nur „absitzen“, sondern wirklich etwas für sich, ihr Leben und ihren Glauben mitnehmen können? 47 Jugendliche haben sich bislang zum Firmweg angemeldet.

Wir sechs Firmbegleiter: Andreas Haupt, Elias Niemann, Birgit und Heiko Meyer, Regina und Jürgen Kutzmutz, versuchen in unseren Gruppenstunden, dass die uns anvertrauten Firmlinge miteinander ins Gespräch kommen über Werte, Glaube und Themen, die sie beschäftigen. Spiele sind oft unser Ziel, die Jugendlichen zu erreichen, vor allem bei Rollenspielen. Hier können die Firmlinge in eine Rolle schlüpfen und Fragen untereinander klären, wie z.B. Nächstenliebe im persönlichen Umfeld oder in der Kirche wahrgenommen werden. Die Resultate werden von jeder Gruppe in einem mitgestalteten Gottesdienst eingebracht. Als gemeinschaftliches Projekt werden wir am 14.12.24 gemeinsam in die Domkirche St. Eberhard fahren, um dort abends das „Nightfeuer“

mitzuerleben. „Nightfever“ fängt mit einem Gottesdienst an, anschließend bietet die Kirche mit vielen angezündeten Kerzen und Musik einen meditativen Raum, der anregt zum Nachdenken, zum Beten und zur Begegnung – mit Gott und mit anderen jungen Christen. Herzliche Einladung.

Wir freuen uns auch auf DICH!!

Regina Kutzmutz



"KLEINE KIRCHE" IM ADVENT

Wir wollen uns wieder gemeinsam mit Euch auf den Weg durch den Advent machen. Doch sind wir diesmal nicht alleine. Die **Schnecke Sofia** begleitet uns und erzählt uns von ihren Begegnungen.



Wir starten am **Sonntag, 01.12.24 um 9.45 Uhr** **in der Kirche** als Familiengottesdienst.

Weiter geht die Reise von Sofia an folgenden Sonntagen: **08.12./15.12. und 22.12.24.**

Beginn jeweils um 9.45 Uhr im Martinisaal, dort endet auch der Gottesdienst.

Bis Sofia schließlich..., ja seht und hört selbst, was sie alles erlebt.

Die Schnecke Sofia und ihre Wegbegleiter könnt ihr auch auf ihrem Weg auf der Krippe in der Kirche sehen.

Wir, das "Kleine-Kirche"-Team, freuen uns auf Euch und wünschen Euch und Euren Familien eine schöne Adventszeit.

Übrigens gibt es auch 2025 "Kleine Kirche", schon mal vormerken:

Sonntag, 12.01. und 09.02.25

Beginn jeweils um 9.45 in der St.-Martinus-Kirche
Stefanie Schrüfer





Neues aus dem Mirjam-Kindergarten

So... ein neues Kindergartenjahr ist vor einigen Wochen gestartet und bisher ist schon einiges passiert.

Wir durften neue Familien begrüßen, die Kinder wurden von unserer Umklecksfee in den neuen Altersgruppen empfangen und der Alltag ist wieder eingeleitet.

Unser erstes großes Fest dieses Jahr handelte von Erntedank. Hierbei gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern und Pfarrerin Katrin Sältzer den Gottesdienst. Dafür haben wir verschiedene Spenden, wie beispielsweise Nudeln, Linsen etc. gesammelt.

Im Gottesdienst durften einige Kinder von uns die Fürbitten vortragen, die Gaben auf den Gabentisch legen und alle gemeinsam während des Gottesdienstes das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ vorsingen.

Zurückblickend waren wir schon früh dabei, das Thema Sankt Martin und unseren Adventsweg zu planen. Dafür haben wir für bzw. mit jedem Kind seine Laterne gestaltet, welche es dann bei unserem Sankt-Martins-Lauf mit sich führen durfte. Zu einem richtigen Sankt-Martins-Laufen gehörten natürlich auch die passenden Lieder, welche in unseren Räumen oft erklangen.

In unseren Morgenkreisen besprachen wir passend dazu, wie wichtig es ist zu teilen und wie die Geschichte von Sankt Martin entstand.

Wir sind gespannt, was wir beim nächsten Mal über unsere Aktivitäten berichten können.

Anna Borst und Team, Mirjam-Kindergarten



*Der Erntedankaltar
in der Hl.-Geist-Kirche
- mitgestaltet von
Kindergartenkindern -*

GEWINNUNG VON FACHKRÄFTEN AUS DEM AUSLAND

„Unser Teich ist leergefischt, also müssen wir unsere Angel in einem anderen Teich auslegen und fischen gehen!“ (T. Laufs)

Der Fachkräftemangel bei Erzieherinnen und Erziehern macht auch vor unserer Kirchengemeinde nicht halt. Umso schöner, dass wir im Zuge des Programmes "Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland" **Aina Camprubí Valls** aus Barcelona, Spanien, für unseren ökum. Mirjam-Kindergarten gewinnen konnten. Seit 01.10.24 ist die sympathische Spanierin bei uns beschäftigt.

Im Frühjahr dieses Jahres war unsere Kirchenpflegerin Suzana Heidebrecht mit der ehemaligen Kitaleiterin Carmen Strobel und einer Delegation der Stadt Kornwestheim in Barcelona, um dort vor Ort Vorstellungsgespräche zu führen. Aina überzeugte durch ihre klare, selbstreflektierte Art und ihre Erfahrung trotz des jungen Alters. Auch von ihrem Elternhaus, das einen Umzug ins Ausland befürwortete, wird sie in ihrem Vorhaben unterstützt.

„Sie hat bereits eine Ausbildung zur Erzieherin in Spanien absolviert und die Agentur Apontis, mit der wir die Akquirierung gemacht haben, arbeitet dort mit dem Humboldt-Institut zusammen, so dass Aina einen Deutschkurs vor Ort besuchen konnte. Noch in Spanien legte sie ihre B1-Prüfung erfolgreich ab und startete hier direkt den Berufssprachkurs mit Ziel des B2-Zertifikats. Jetzt muss Aina noch ein Jahr einen Anpassungslehrgang machen und ist dann hier »vollwertige« Erzieherin.“ (Suzana Heidebrecht)

Kindergartenpersonal aus fernen Ländern ist für uns nichts Neues. Wir hatten bereits FSJler*innen aus Brasilien, Madagaskar, Kolumbien und aktuell aus Syrien. Anfragen für das FSJ kommen aus allen Ländern der Erde. Wir wünschen Aina alles Gute für ihren Lebensweg und Gottes Segen!
Manuela Pafiltschek

Bitte beachten Sie die Beilage im MartinusBrief

zur Kirchengemeinderatswahl

am 30. März 2025

GEDANKEN ZU Mk 22,15-21

"NICHT SO BEI EUCH"

»Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen, ihre Macht gegen sie gebrauchen.« (Mk 22,15-21)

Dieser Satz Jesu, an seine Jünger gerichtet, ist bis heute... leider... aktuell.

Dennoch: "Macht" kommt von »machen«.

Sie ist im eigentlichen Sinn nicht schlecht, - eigentlich sogar gut. Denn: Wer Macht hat, »macht« Gutes für das Gemeinwohl - zumindest dürfen wir das erwarten.

Dann ist sie eine positive, gestalterische und schützende Kraft. Doch leider wird Macht zu oft als negative, zerstörerische Energie missbraucht. Jetzt kippt sie in Gewalt!

Abraham Lincoln wird das Zitat zugeschrieben: »Wenn Du einen Menschen kennenlernen willst, dann gib ihm Macht.« Die Erfahrung, dass die Mächtigen ihre Macht missbrauchen, beschränkt sich nicht auf die biblische Zeit. Sie ist, bis in unsere Tage hinein, traurige Realität.

Unter diesen Vorzeichen werden Kriege vom Zaun gebrochen. Es wird Gewalt ausgeübt mit Ideologien, Gesetzen und Worten. Menschen erleben Leid und Not oder werden zur Flucht gezwungen und verlieren Hab und Gut. Es scheint wie ein Naturgesetz zu sein: Macht und Herrschaft werden zum Schaden anderer missbraucht.

»**Nicht so bei euch!**« So sagt es Jesus im Markusevangelium.

Nicht so bei euch! Eine Feststellung?

Oder doch mehr ein weit in die Zukunft gerichteter Wunsch aus dem Munde Jesu?

Die Frage nach einem angemessenen Umgang mit Macht war auch in den christlichen Gemeinden der Anfangszeit ein Thema. Gerangel um gute Plätze auf den vorderen Rängen im Reich Gottes gab es auch unter den Jüngern.

Mehrmals sprechen die Evangelien davon, dass es Streit um Rangordnungen gab, dass hinter den Kulissen manch kleiner Machtkampf um die besten Plätze an der Seite Jesu ausgetragen wurde.

Ganz menschlich ging es da zu. Und es ist eigentlich auch nachvollziehbar. Denn Jesus war mit seiner Botschaft für viele anziehend.

Die Menschen sind ihm, in den Anfängen, in Scharen gefolgt. Die Jüngerinnen und Jünger haben wohl auch das Erfüllende wahrgenommen, das von Jesu und seiner Botschaft ausging.

Sie haben gespürt, dass es sich lohnt, zum näheren Umkreis eines Menschen gezählt zu werden, der sogar Macht über die bösen Geister hat.

»Lass in deinem Reich einen von uns rechts - und den anderen links - neben dir sitzen.« So betreiben die beiden Zebedäussöhne ganz offen Lobbyismus in eigener Sache.

Sie offenbaren damit, dass sie nicht in der großen Zahl der Anhänger Jesu untergehen wollen, dass auch sie gegen die alten Kämpfe der Menschheit - um den ersten Platz, das Rangeln um die Rangordnung, nicht immun sind.

Jakobus und Johannes gehörten mit zu den Ersten, die mit Jesus unterwegs waren. „Das muss doch was wert sein“, denken sie.

Auf dem Weg nach Jerusalem nun packen sie die Gelegenheit beim Schopf und versuchen, das Beste für sich herauszuholen.

Das kennen wir doch alle von uns selbst, oder? Ob es beim Kampf um die besten Plätze im Kino oder im Konzert ist. Oder beim Kampf um das kalte Buffett... oder um die Liegestühle am Hotelpool...

Jesus scheint den Wunsch zu verstehen, dass jemand Erster sein möchte. Er tadelt die beiden ...und alle seine Jünger deshalb nicht.

Vielmehr – und das ist entscheidend – ordnet er die Prioritäten neu. Er stellt einen anderen Maßstab auf, in dem er ermutigt: Haltet fest an dem Wunsch, Erste oder Erster zu sein. Aber mit einer anderen Zielsetzung:

- Erster sein, in der machtvollen Liebe zu anderen
- Erster sein, in Großherzigkeit
- Erster sein, im Dienst für andere

Jesus bestimmt damit in einem klaren Gegenentwurf neu, was dem Leben und den Menschen guttut ...und dient.

„Nicht so bei euch“! rief er seinen Jüngern zu.

- ...Zeigt sich das aktuell in den kirchlichen Gemeinden?
- ...Ist etwas davon sichtbar in der Hierarchie der Diözesen?
- ...Zwischen den Amtsträgern
- ...und im Miteinander des Volkes Gottes?
- ... Zeigt sich das bei uns? In unserer Gemeinde?

Titel und Rangordnungen finden sich auch in der Kirche. Und es gibt natürlich –

wie in jeder differenzierten Organisation – »Erste«. Dagegen spricht sich Jesus nicht aus.

Diese aber, sollen sich anders verhalten, als es landläufig die »Ersten«, die Leiter, die Mächtigen in der Gesellschaft tun, die mit ihrer Macht nicht lebensfördernd umgehen.

Wer zur Nachfolgemeinschaft Jesu gehört, der soll seine Macht ...auch die »geistliche Vollmacht«, ...im Sinne Jesu einsetzen. Dann wird sie eine positive, gestalterische und schützende Kraft. Lebens- und liebesfördernd.

In unserer Gesellschaft sind die wenigsten „ohnmächtig“, also ohne Macht. Und wenn es nur im Kleinen ist, eine gewisse Macht haben wir alle. Im Beruf, in der Familie, gegenüber Kindern, im Straßenverkehr, und... und...und...

Wie vorher festgestellt: „Wer zur Nachfolgemeinschaft Jesu gehört, der soll seine Macht im Sinne Jesu einsetzen. Dann wird sie eine positive, gestalterische und schützende Kraft. Lebens- und liebesfördernd.“

Fangen wir bei uns selber an, seien wir die ERSTEN:

- Erster, bei Toleranz
- Erster, bei Mitgefühl
- Erster, im Dienst für andere
- Erster, in Großherzigkeit und Teilungsbereitschaft
- Erster, in der Liebe zu anderen
- Erster, in der Liebe zu Gott.....

Amen.

Christian Ernemann



BUßFEIER VOR WEIHNACHTEN – SO GEHT VERSÖHNUNG

Die Bußfeier ist eine Wortgottesfeier, die den besonderen Akzent auf das Nachdenken über die eigenen Verfehlungen legt und bei der die versammelte Gemeinde Gott um Lossprechung von Fehler und Versagen bittet. So wird der kirchliche, gemeinschaftliche Charakter der Versöhnung betont.

Die Bußfeier vor Weihnachten hält Pfarrer Nagler i.R. am 3. Advent, **15.12.24, um 18.00 Uhr** in St. Martinus.

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT

"Taut, ihr Himmel (lat. rorate caeli), von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!" – voll Hoffnung richtet sich in der Adventszeit der Blick mit den Worten des Propheten Jesaja auf die Erlösung: "Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor!" (Jesaja 45, 8)

Die Rorate-Gottesdienste finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 04.12. um 6.00 Uhr, in der Hl.-Geist-Kirche Pattonville
mit anschließendem Frühstück

Samstag, 07.12./14.12./21.12.24, um 7.00 Uhr, in der St.-Martinus-Kirche
(am 21.12. mit dem Instrumental-Ensemble Espresso)

Nach allen Rorate-Gottesdiensten laden wir Sie zu einem Frühstück in den Franziskussaal ein.

Manuela Paflictschek



ABENDGEBET IM THOMASHAUS

Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem 3. Abendgebet am **Dienstag, 03.12.24** um 19.00 Uhr (bis etwa 19.30 Uhr) im Thomashaus.

(Fahrdienst um 18.30 Uhr ab Kirchplatz.)

Im Mittelpunkt stehen diesmal mehrere Heilige des Monats: Barbara, Nikolaus, Lucia und Stephanus. Ihr tiefer Glaube, auch in den schwierigsten Situationen ihres Lebens, kann auch uns Stärke und Kraft geben in schmerzlichen Stunden. Gemeinsam wollen wir unsere Anliegen, unsere Befürchtungen angesichts der aktuellen Ereignisse und unsere eigenen Wünsche, Bitte und Dank vor Gott bringen.

In dem kleinen, meditativen Rahmen dieser Gebetsrunde wird jede/r persönlich gehört und im Gebet unterstützt!

Schön, wenn Sie dieses Angebot annehmen, das anstelle der bisherigen Abendmesse getreten ist. Wir freuen uns schon auf Sie!

Marianne Geiger und Team



ÖKUMENISCHES HAUSGEBET IM ADVENT

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden wieder mit Glockengeläut am Abend des **09.12.24 um 19.30 Uhr** zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Das Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden.

Wir laden Sie herzlich ein mitzubeten!

Das „Ökumenische Hausgebet“ mit Texten und Liedern liegt im Schriftenstand der Kirche auf.

KIRCHENMUSIK AN WEIHNACHTEN IN ST. MARTINUS



Heiligabend, Dienstag, 24.12.24, um 22.00 Uhr, Christmette
Stimmungsvolle, weihnachtliche Musik für Oboe und Orgel
mit Heike Wahl, Musiklehrerin der Musikschule Bietigheim und
Peter Alexander Döser an der Orgel.



1. Weihnachtstag, Mittwoch, 25.12.24, um 9.45 Uhr, Feierliches Hochamt

Sechs festliche Weihnachtschoräle für gemischten Chor, Orgel und
Blechbläserquintett, Leitung: Dieter Eckert.

Kompositionen von Winfried Heurich, Wolfgang Mayrhofer, Christian
Lahusen, Robert Fuchs und Stefan Trenner.

Dabei handelt es sich um Musik von der Barockzeit, Klassik, Romantik
bis zum Jazz.

Gesamtleitung: Peter Alexander Döser



GOTTESDIENST AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

Am Sonntag, 08.12.24 um 11.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem **ökumenischen Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt** ein.

Pfarrer Ulrich Theophil von der evangelischen Kirche, Frank Steichele von der neuapostolischen Kirche und ich gestalten den Gottesdienst im Freien wie schon im letzten Jahr gemeinsam.

Im Anschluß an den Gottesdienst geben unsere Sternsinger eine erste Kostprobe der diesjährigen Lieder.

Manuela Paflictschek

NEUES LEITUNGSTEAM DER MINISTRANTEN



Wo bleibt denn die Jugend in den Kirchengemeinden? Das höre ich immer wieder. Aber denken Sie mal an die Ehrenamtlichen, die sich Wochenende für Wochenende in den Gottesdiensten einbringen. Das sind Jugendliche und zwar unsere Ministrantinnen und Ministranten! Kaum eine Gruppe ist so präsent wie sie.

Beim Dankgottesdienst für Pfarrer Nagler ist es Ihnen bestimmt aufgefallen. Wir haben eine große Anzahl an Minis. Das kommt nicht einfach so, sondern ist der Verdienst einer zuverlässigen Oberrunde und einem funktionierenden Leitungsteam.

Deswegen freuen wir uns, dass es bei der Leitung der Minis einen nahtlosen Übergang vom alten zum neuen Team gegeben hat.

Unser bisheriger Oberministrant **Vincent Schübler** verlässt Kornwestheim zum Studium in Marburg. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement, mit dem er sich seit vielen Jahren in die Ministrantenarbeit eingebracht hat, für seine tollen Umgang mit den Kindern, für sein Organisationstalent und für seine unkomplizierte Art.

An seine Stelle ist **Elias Niemann** getreten. Zusammen mit **Johanna Eckert**, die bereits mit Vincent die Leitung innehatte, haben wir somit wieder ein vollständiges Leitungsteam und, was uns besonders freut, eine Verbindung zu unseren Minis in Pattonville. Die beiden Gruppen sind mittlerweile zu einer großen verschmolzen.

Das nächste große Event steht bereits fest – die traditionelle **Jesus-Birthday-Party** mit Übernachtung im Gemeindezentrum am **Freitag, 13.12.24**, und gemeinsames Ministrieren bei der **Roratefeier am Samstag, 14.12.24**, um 7.00 Uhr.

Im Namen der ganzen Kirchengemeinde sagen wir vielen Dank!

Manuela Pafiltschek

DPSG - Pfadfinder - Zeltlager

02.08. - 09.08.2025

Infos: Maximilian Lipp, Tel. 0172-8382987, E-Mail: maxlipp89@yahoo.de

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN SILVESTERGOTTESDIENST

Wir laden Sie herzlich zum **ökumenischen Silvestergottesdienst am 31.12.24 um 18.00 Uhr in die ev. Johanneskirche** ein.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von den Sängern des Liederkranzes. Pfarrer Ulrich Theophil und ich freuen uns zusammen mit dem Liederkranz auf Ihren Besuch.

In St. Martinus findet an diesem Abend KEIN Gottesdienst statt.

Manuela Pafiltschek



OFFENE SILVESTERFEIER IM CAFÉ M

Wir laden Sie herzlich zu unserer offenen Silvesterfeier ins Café M ein.

Bereits zum dritten Mal nutzen wir das Café M, um das neue Jahr zu begrüßen. Nach dem Besuch des ökumenischen Gottesdienstes mit dem Liederkranz in der evang. Johanneskirche um 18.00 Uhr treffen wir uns im Café M.

Wir essen gemeinsam, veranstalten ein offenes Singen und verbringen den Altjahresabend in angenehmer Gesellschaft.

Um 0.00 Uhr läuten wir gemeinsam die Kirchenglocken, was viel bewegender ist als ein Feuerwerk, auf das wir aus verschiedenen Gründen gerne verzichten.

Jede und jeder ist willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wäre schön, wenn Sie etwas zum Fingerfood-Buffer beisteuern könnten.

Familie Pafiltschek

Rückfragen gerne per E-Mail an: mpafiltschek@st-martin-kwh.de oder Telefon 07154-135919.

Weihnachtsgottesdienste

St.-Martinus-Kirche



Heiligabend, 24. Dezember 2024

16.00 Uhr	Familienchristmette mit Krippenfeier	St.-Martinus-Kirche
18.30 Uhr	Eucharistiefeier zu Heiligabend	St.-Martinus-Kirche
22.00 Uhr	Christmette	St.-Martinus-Kirche

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2024

8.30 Uhr	Eucharistiefeier	Thomashaus
9.45 Uhr	Feierliches Hochamt	St.-Martinus-Kirche
12.30 Uhr	Afrikanischer Gottesdienst (engl.)	St.-Martinus-Kirche
18.00 Uhr	Weihnachtsvesper	St.-Martinus-Kirche

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2024

8.30 Uhr	Eucharistiefeier	Thomashaus
9.45 Uhr	Eucharistiefeier	St.-Martinus-Kirche



Heilig-Geist-Kirche, Pattonville

Heiligabend, 24. Dezember 2024

14.45 Uhr	Ökumen. Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	Hl. Geist PV
16.00 Uhr	Ökumen. Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	Hl. Geist PV
17.30 Uhr	Ökumen. Weihnachtsgottesdienst	Hl. Geist PV

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2024

11.30 Uhr Eucharistiefeier

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2024

11.15 Uhr Eucharistiefeier



GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

30.11.

Hl. Geist PV	18.00	Afrikan. Gottesdienst (franz.)
St. Martinus	18.30	Eucharistiefeier

Sonntag

01.12.

1. Advent (Lk 21,25-28.34-36)

Thomashaus	8.30	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45	Familiengottesdienst, parallel "Kleine Kirche"
Hl. Geist PV	11.15	Eucharistiefeier
St. Martinus	12.30	Afrikan. Gottesdienst (engl.)

Dienstag

03.12.

Kirchl.Soz.Tagespfl.	10.00	Gottesdienst in der Tagespflege
Thomashaus	19.00	Abendgebet

Mittwoch

04.12.

Hl. Geist PV	6.00	Rorategottesdienst
St. Martinus	9.30	Wortgottesfeier
Leonardisheim	10.30	Wortgottesfeier

Waffelverkauf im Advent

An allen Adventssonntagen backen unsere Pfadfinder für Sie nach dem Sonntagsgottesdienst um 9.45 Uhr in St. Martinus wieder **leckere Waffeln**.

Herzliche Einladung!



Abendgebet im Thomashaus

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Abendgebet am **Dienstag, 03.12.24** um 19.00 Uhr (bis ca. 19.30 Uhr) im Thomashaus.

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

07.12.

St. Martinus	7.00	Rorate-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
St. Martinus	18.30	Wortgottesfeier

Sonntag

08.12.

2. Advent (Lk 3, 1-6)

Thomashaus	8.30	Wortgottesfeier
St. Martinus	9.45	Wortgottesfeier, parallel "Kleine Kirche"
a.d. Weihnachtsmarkt	11.00	Ökumenischer Gottesdienst
St. Martinus	12.30	Afrikan. Gottesdienst (engl.)
St. Martinus	15.00	Gottesdienst der Südtiroler, anschließend Adventsfeier im Martinisaal

Mittwoch

11.12.

St. Martinus	9.30	Wortgottesfeier
--------------	------	-----------------

Donnerstag

12.12.

J.-S.-Heim	9.45	Wortgottesfeier
AWO-Heim	10.30	Wortgottesfeier

Waffelverkauf im Advent

An allen Adventssonntagen backen unsere Pfadfinder für Sie nach dem Sonntagsgottesdienst um 9.45 Uhr in St. Martinus wieder **leckere Waffeln**.
Herzliche Einladung!

Rosenkranz: montags, mittwochs und freitags um 16.00 Uhr im Klararaum
Anbetung: freitags um 18.00 Uhr

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

14.12.

St. Martinus	7.00	Rorate-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
St. Martinus	18.30	Eucharistiefeier

Sonntag

15.12.

3. Advent (Lk 3, 10-18)

Thomashauss	8.30	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45	Eucharistiefeier, parallel "Kleine Kirche"
Hl. Geist PV	11.15	Eucharistiefeier
St. Martinus	12.30	Afrikan. Gottesdienst (engl.)
St. Martinus	18.00	Bußfeier

Dienstag

17.12.

Kleeblattheim PV	16.30	Wortgottesfeier
------------------	-------	-----------------

Mittwoch

18.12.

St. Martinus	9.30	Wortgottesfeier
Leonardisheim	10.30	Wortgottesfeier

Frauenbund

Dienstag, 03.12.24, 14.30 Uhr

Adventsfeier, Franziskussaal

Dienstag, 07.01.25, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag, Franziskussaal

Seniorentreff

Dienstag, 10.12.24, 14.30 Uhr

"Wir feiern Advent"

Wir beginnen in der Kirche, anschl. gibt es Kaffee, Kuchen
und adventliche Texte, Franziskussaal

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

21.12.

St. Martinus	7.00	Rorate-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
Hl. Geist PV	18.00	Afrikan. Gottesdienst (franz.)
St. Martinus	18.30	Wortgottesfeier

Sonntag

22.12.

4. Advent (Lk 1,39-45)

Thomashauss	8.30	Wortgottesfeier
St. Martinus	9.45	Wortgottesfeier, parallel "Kleine Kirche"
St. Martinus	12.30	Afrikan. Gottesdienst (engl.)

Dienstag

24.12.

Heiligabend

Hl. Geist PV	14.45	Ök. Weihnachtsgottesdienst m. Krippenspiel
Hl. Geist PV	16.00	Ök. Weihnachtsgottesdienst m. Krippenspiel
St. Martinus	16.00	Familienchristmette mit Krippenspiel
Hl. Geist PV	17.30	Ökumen. Weihnachtsgottesdienst
St. Martinus	18.30	Eucharistiefeier zu Heiligabend
St. Martinus	22.00	Christmette mit musikalischer Begleitung

Mittwoch

25.12.

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

Thomashauss	8.30	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45	Feierliches Hochamt mit musikalischer Begleitung
Hl. Geist PV	11.30	Eucharistiefeier
St. Martinus	12.30	Afrikan. Gottesdienst (englisch)
St. Martinus	18.00	Weihnachtsvesper

Donnerstag

26.12.

2. Weihnachtstag - Stephanus

Thomashauss	8.30	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45	Eucharistiefeier
Hl. Geist PV	11.15	Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag	28.12.	
St. Martinus	18.30	Wortgottesfeier
Sonntag	29.12.	Fest der Heiligen Familie (Lk 2,41-52)
Thomashaus	8.30	Wortgottesfeier
St. Martinus	9.45	Wortgottesfeier
Hl. Geist PV	11.15	Wortgottesfeier
Dienstag	31.12.	Silvester
ev. Johanneskirche	17.00	Ökumenischer Silvestergottesdienst mit dem Liederkranz
Mittwoch	01.01.	Neujahr
St. Martinus	18.00	Wortgottesfeier
Donnerstag	02.01.	
St. Martinus	13.30	Sendungsfeier der Sternsinger

Wir trauern um unsere langjährigen aktiven
Kirchengemeinderatsmitglieder von St. Martinus

† **Heinz Grell** (KGR-Mitglied 1971 - 1981)

† **Berthold Westhauser** (KGR-Mitglied 1965 - 1991)

† **Anton Geiger** (KGR-Mitglied 1971 - 1991,
von 1976 bis 1991 Gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat)

Möge Gott sie in seine Obhut nehmen. Wir, die katholische Kirchengemeinde St. Martinus, werden sie immer in einem ehrenden Gedenken bewahren. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

04.01.

St. Martinus 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag

05.01.

2. Sonntag nach Weihnachten (Joh 1,1-18)

Thomashaus 8.30 Eucharistiefeier
 St. Martinus 9.45 Eucharistiefeier
 Hl. Geist PV 11.15 Eucharistiefeier

Montag

06.01.

Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige

Thomashaus 8.30 Eucharistiefeier
 St. Martinus 9.45 Eucharistiefeier mit Sternsängern
 Hl. Geist PV **11.30** Eucharistiefeier mit Sternsängern

Dienstag

07.01.

Kirchl.Soz.Tagespfl. 10.00 Gottesdienst in der Tagespflege
 Thomashaus 19.00 Abendgebet

Mittwoch

08.01.

St. Martinus 9.30 Wortgottesfeier

Donnerstag

09.01.

J.-S.-Heim 9.45 Wortgottesfeier
 AWO-Heim 10.30 Wortgottesfeier



Abendgebet im Thomashaus

Dienstag, 07.01.25 um 19.00 Uhr
 (bis ca. 19.30 Uhr)

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

11.01.

St. Martinus 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag

12.01.

Taufe des Herrn (Lk 3,15-16.21-22)

Thomashaus 8.30 Eucharistiefeier

St. Martinus 9.45 Eucharistiefeier, parallel "Kleine Kirche"

Mittwoch

15.01.

St. Martinus 9.30 Wortgottesfeier

Leonardisheim 10.30 Wortgottesfeier

Rosenkranz: montags, mittwochs und freitags um 16.00 Uhr im Klararaum
Anbetung: freitags um 18.00 Uhr

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2025

Die ökumenische Bibelwoche trägt im Jahr 2025 den Titel: „Wenn es Himmel wird“ und versteht darunter eine Anleitung für das Streben nach Glück. Wir laden herzlich zur Teilnahme an den Treffen und Gottesdiensten der ökumenischen Bibelwoche ein.

- 1. Treff: Fröhlich werden – Die Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-12), Einführung in die Bedeutung der Zeichen im Johannes-Evangelium
Mo. 20.01.25, Café M, Leitung: Franz Nagler, Pfarrer i.R.
- 2. Treff: Beweglich werden – Steh auf! Die Heilung des Gelähmten am Teich Bethesda (Joh 5,1-18)
Do. 23.01.25, ev. Johanneskirche, Leitung: Annette Rüb, Pfarrerin

Abschluss: **Ökumen. Gottesdienst am Sonntag, 26.01.25, um 10.00 Uhr**
in der evang. Johanneskirche mit Manuela Paflitschek und Ulrich Theophil, Pfarrer

Franz Nagler, Pfarrer i.R.

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag **18.01.**

St. Martinus 18.30 Wortgottesfeier

Sonntag **19.01.** **2. Sonntag im Jahreskreis (Joh 2,1-11)**

Thomashauss 8.30 Wortgottesfeier
 St. Martinus 9.45 Wortgottesfeier
 Hl. Geist PV 11.15 Brunchgottesdienst
 St. Martinus 12.30 Afrikan. Gottesdienst (engl.)

Dienstag **21.01.**

Kleeblattheim PV 16.30 Wortgottesfeier

Mittwoch **22.01.**

St. Martinus 9.30 Wortgottesfeier

Donnerstag **23.01.**

J.-S.-Heim 9.45 Wortgottesfeier
 AWO-Heim 10.30 Wortgottesfeier



*Nach den Sonntagsgottesdiensten um 9.45 Uhr
 laden wir Sie herzlich
 ins Café M im MartinusHaus ein.*

Rosenkranz: montags, mittwochs und freitags um 16.00 Uhr im Klararaum

Anbetung: freitags um 18.00 Uhr

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag

25.01.

Hl. Geist PV	18.00	Afrikan. Gottesdienst (franz.)
St. Martinus	18.30	Wortgottesfeier

Sonntag

26.01.

3. Sonntag im Jahreskreis (Lk 1,1-4; 4,14-21)

Thomashaus	8.30	Eucharistiefeier
ev. Johanneskirche	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Ökumen. Bibelsonntag

Mittwoch

29.01.

St. Martinus	9.30	Wortgottesfeier
Leonardisheim	10.30	Wortgottesfeier

Freitag

31.01.

St. Martinus	18.30	Gottesdienst zum Mitarbeiterfest
--------------	-------	----------------------------------

Samstag

01.02.

St. Martinus	18.30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
--------------	-------	-----------------------------------

Sonntag

02.02.

Darstellung des Herrn - Lichtmess

Thomashaus	8.30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
St. Martinus	9.45	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Hl. Geist PV	11.15	Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mit Kerzensignung in allen Gottesdiensten
am 1. und 2. Februar 2025!



FREUD UND LEID

TAUFEN

Ekaterina Hildenbrand

BEERDIGUNGEN

Maria Feiler (95); Maria Wiedermann (89); Heinrich Grell (94); Dr. Michael Heckmann (52); Waltraud Kindermann (90); Irmgard Nettling (86); Waldemar Heidelbacher (87); Anneliese Greif (93); Reinhold Hieber (95); Bernhard Wieszala (68); Werner Alfred Jüttner (79); Brigitte Baß (75); Angelika Annette Glensk (66)

GEDENKEN VERSTORBENER

04.12. Harald Wischnewski; 15.12. Jahrtag: Sophie und Rudolf Hochauf; Marie, Albert und Heinz Beißwenger; 18.12. Agnes und Johann Ziegler und Kinder; 21.12. Theresia und Klaus Konrad, Brigitte Bandl-Konrad; 17.01. Jahrtag: Josef und Sofie Mack



TRAUER UM ANTON GEIGER †

Wir trauern um unseren langjährigen Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Anton Geiger. Erst im August konnte er im Kreise seiner Familie noch seinen 100. Geburtstag feiern. Herr Geiger hatte großen Anteil am Auf- und Ausbau der Kirchengemeinde St. Martinus. Den Bau des ökumen. Zentrums Thomashaus hat er wesentlich mitbegleitet. Seine Erfahrung und sein unermüdliches Engagement haben zum Gelingen vieler Projekte in der Kirchengemeinde beigetragen. Für seine großen Verdienste wurde er mit der Martinus-Medaille der Diözese Rottenburg-Stuttgart ausgezeichnet, ebenso mit der silbernen Verdienstmedaille der Stadt Kornwestheim und dem Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. In seinem Tun war er immer ein Vorbild für uns in der Gemeinde.

„Wir danken dir, lieber Gott, für alle Freundschaft, die von Herrn Geiger ausgegangen ist und allen Frieden, den er gebracht hat. Wir bitten dich, lieber Gott, nichts von dem Menschenleben möge verlorengehen. Was er gelebt und getan hat, komme der Welt zugute. Wir bitten dich, dass er fortlebe in seinen Kindern, in ihren Herzen, im Wagnis ihres Lebens, in ihrem Denken und Gewissen.“

Danke, wir werden Anton Geiger immer in einem ehrenden Gedenken bewahren.
Franz A. Scheuermann, Gewählter Vorsitzender im KGR

VERANSTALTUNGEN/GRUPPEN/TERMINE

TERMINPLANER/NOTIZEN

Dezember 2024

- Mo. 02.12. 18.00 Eine-Welt-Kreis, Johannesraum
19.30 Taufvorbereitung, Café M
19.30 Frauentreff, Thomashaus, Jugendraum
- Di. 03.12. 14.30 Frauenbund, Franz.-Saal
20.00 Tanzkreis: Thomashaus, Jugendraum
- Mo. 09.12. 19.30 Firmbegleitertreffen, Café M
- Di. 10.12. 14.30 Senioren: Adventsfeier, Franziskussaal
17.30 Hospizgruppe: Weihnachtsfeier, Café M
19.30 PV-Kreis, Hl.-Geist-Kirche PV
- Mi. 11.12. 20.00 Kirchengemeinderatssitzung, Johannesraum
- Fr. 13.12. 21.00 Ministranten: Jesus-Birthday-Party, Martinisaal
- Di. 17.12. 20.00 Tanzkreis: Thomashaus, Jugendraum

Januar 2025

- 02.01.-06.01.25 Unsere Sternsinger ziehen durch Kornwestheim und Pattonville (s.a. Seiten 38-39)
- Di. 07.01. 14.30 Frauenbund, Franziskussaal
- Mo. 13.01. 19.30 Taufvorbereitung, Café M
19.30 Frauentreff: Thomashaus, Jugendraum
- Di. 14.01. 18.00 Öffentlichkeits-Ausschuss, Café M
19.00 Kirchl. Erw.-Bildung: "Hilfe!" - Erfahrungsbericht aus der Telefonseelsorge, ev. Johanneskirche
- Do. 16.01. 19.30 Taufteam: Vorbereitung Segnungs-Godi, Café M
- Fr. 31.01. 19.30 Mitarbeiterfest, Gottesdienst, anschließend Fest im Martinisaal

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Wir laden Sie herzlich ein zu Veranstaltungen im Januar/Februar 2025:

Di. 14.01.25, 19.00 Uhr: „Hilfe!“ Erfahrungsbericht aus der Telefonseelsorge, Ref. Birgit Baumann, Stuttg., ev. Johanneskirche, Eintritt frei, Spenden erbeten

Di. 04.02.25 Pfarrer Nagler i.R. wird über die „Gemeindereise zur Partnergemeinde in Uganda“ berichten. (Genauere Infos im nächsten MartinusBrief).

Brigitte Arweiler, Marianne Geiger

BERUFSBILD "WEITERE BERUFE IM KIRCHLICHEN DIENST" – MANUELA PAFLITSCHKEK

Oft werde ich gefragt: „Was ist eigentlich eine pastorale Mitarbeiterin?“ Unsere Diözese hat vor einigen Jahren ein Programm gestartet, das es Quereinsteigern ermöglicht, in der Seelsorge zu arbeiten. Es trägt den sperrigen Namen „Weitere Berufe im kirchlichen Dienst“.

Vor fast 5 Jahren bin ich im Rahmen dieses Programmes besonders durch die Fürsprache des Kirchengemeinderates und Pfarrer Nagler in unsere Gemeinde gekommen. Da mein Ausbildungsberuf, Augenoptikerin, so gar nichts mit Seelsorge und pastoraler Arbeit zu tun hatte, ermöglichte mir die Diözese und vor allem unsere Kirchengemeinde ein Fernstudium der katholischen Theologie an der Domschule in Würzburg.

Dieses Studium erfolgt fast ausschließlich über die selbstständige Lektüre von den insgesamt 48 Lehrbriefen im Grund- und Aufbaukurs zu den verschiedensten theologischen Themen. Zusätzlich besuchte ich zwei Studienwochen mit Vorlesungen in der schönen Stadt Münster und zwei Wochenenden als Onlineveranstaltung.

Nach insgesamt zwei mündlichen Prüfungen, einer Klausurarbeit zum Thema „Islam“ und zwei schriftlichen Hausarbeiten mit den Themen „Tod und Jüngstes Gericht“ und „Lobpsalmen unter Einbezug der heutigen Zeit“ freue ich mich über einen erfolgreichen Abschluss des Fernkurses und darf mich nun ***Katholische Theologin*** nennen.

Ich habe viel Freude an meiner vielfältigen Arbeit in der Gemeinde und, so kann man es sagen, habe hier meine Berufung gefunden.

Ich bedanke mich bei Pfarrer Nagler und Christina Kneifel, die mich während der ganzen Zeit ermutigt und unterstützt haben.

Manuela Paflictschek



Herzlichen Glückwunsch, liebe Manuela, zum erfolgreichen Abschluss Deines Theologie- Studium -Kurses!

Wir, der Kirchengemeinderat, und die ganze Gemeinde sind froh und stolz darauf, eine so engagierte und lern- und wissbegierige pastorale theologische Mitarbeiterin gefunden zu haben! Von Anfang an hast Du Dich voll eingesetzt in vielen Bereichen – erst ehrenamtlich (ich erinnere mich an die ersten Krabbelgruppen!) und dann in der Gemeindeleitung als pastorale Mitarbeiterin. Auch

noch ein Studium hast Du noch „nebenher“ bewältigt! Alle Achtung! Gerade jetzt, in der Zeit der Vakanz, hast Du so viele wertvolle Aufgaben übernommen, wie z.B. die Leitung der Wort-Gottesdienst-Feiern und die Fortführung und Vernetzung der einzelnen Gruppen. Zusammen mit Herrn Scheuermann bildet ihr ein gutes pastorales Leitungsteam für unsere Gemeinde. Für Deinen großen Einsatz danke ich Dir herzlich im Namen der ganzen Kirchengemeinde und wünsche Dir für die Zukunft viel Kraft für Dein weiteres Schaffen, weiterhin viel Freude dabei und vor allem Gottes Segen dazu!

Marianne Geiger



Liebe Leserinnen und Leser des Martinus-Briefes,

*mein Name ist **Angela Lee** (19 Jahre alt), und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue FSJlerin in der katholischen Kirche vorstellen zu dürfen.*

Seit 1. September 2024 habe ich nun die Möglichkeit, in diesem Rahmen die verschiedenen Aufgabenbereiche des kirchlichen Engagements kennenzulernen und aktiv mitzuwirken.

Diese Zeit bedeutet mir viel, denn sie ermöglicht es mir, mich selbst besser kennenzulernen und in meiner Persönlichkeit weiterzuwachsen. Ebenso freue ich mich darauf, Menschen unterschiedlichen Alters zu begegnen, mit ihnen gemeinsam Projekte zu gestalten und wertvolle Erfahrungen für meine persönliche Entwicklung zu sammeln.

Ich blicke mit viel Vorfreude auf das kommende Jahr und die vielen kleinen und großen Begegnungen, die es mit sich bringen wird. Ich bin gespannt, was mich erwartet und freue mich darauf, aktiv Teil dieser Gemeinschaft zu sein und meine Fähigkeiten einzubringen.

Vielen Dank für das herzliche Willkommen, das mir schon vielerorts entgegengebracht wurde. Mit Freude und Offenheit freue ich mich auf ein Jahr voller bereichernder Erfahrungen und neuer Begegnungen!

*Mit herzlichen Grüßen,
Angela Lee*

HEILIGE DES MONATS: BARBARA, NIKOLAUS, DIE GOTTESMUTTER MARIA, LUCIA UND STEPHANUS

Im Dezember gibt es ein wahres Feuerwerk von Heiligen, von denen uns die meisten durch das Brauchtum bekannt sind:

04.12.: Hl. Barbara (von Nikomedien, heute Izmit, Türkei)

Brauch: Die „Barbara- Zweige“, die man am 04.12. in eine Vase stellt, werden an Weihnachten blühen! (Das stimmt auch in der Regel!)

Leben: Sie lebte im 3. Jahrhundert und ließ sich gegen den Willen ihres Vaters, eines reichen Burgherren, taufen. Als sie sich weigerte zu heiraten, um nur Christus anzugehören, wurde sie von ihrem eigenen Vater enthauptet.

06.12.: Hl. Nikolaus, Bischof von Myra, in Lykien, heute Türkei

Die vielen Bräuche, die sich um diesen Heiligen entwickelt haben, sind allseits bekannt.

Leben: Er lebte etwa von 280 und 345 im Gebiet der heutigen Türkei. Als reicher Mann gab er sein Geld den Armen, deshalb ist er heute auch der „Geschenke-Bringer“. Bekannt ist die Geschichte von den drei Goldklumpen, die er den drei armen Jungfrauen durchs Fenster warf, um sie vor dem „Verkauf“ zu schützen! Er wurde schon zu Lebzeiten von vielen verehrt!

08.12.: Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens

Hier wird betont, dass die Gottesmutter Maria schon „unbefleckt“, d.h. ohne Erbsünde, geboren wurde. Marias Leben kennen wir alle!

13.12.: Hl. Lucia von Syrakus

Brauch: Obwohl sie aus Italien stammte, hat sich in den nordischen Ländern, v.a. in Schweden, der Brauch der „Lichterkrone“ entwickelt. Auch heute noch tragen junge Frauen bei den Lucia-Feiern weiße Gewänder und einen Kranz aus Kerzen auf dem Kopf.

Leben: Lucia wurde 286 in Syrakus auf Sizilien als Tochter einer reichen Familie geboren und ließ sich schon bald taufen, um zu der christlichen Gemeinde zu gehören. Damals war die Zeit einer großen Christenverfolgung. Lucia brachte den in den Katakomben versteckten Christen Essen. Um die Hände freizuhaben für ihre Gaben, soll sie einen Kranz aus Kerzen auf ihren Kopf gesetzt haben, um im Dunkeln zu sehen. Auch sie wollte sich nicht verheiraten lassen, wurde gefoltert und am 13.12.304 hingerichtet.

26.12.: Hl. Stephanus: (am 2. Weihnachtsfeiertag) (5 – 34)

Leben: Er war einer der ersten sieben Diakone der Urgemeinde, „voll Kraft und Gnade“. Er bekannte sich offen zu Jesus als dem Sohn Gottes und predigte auf den Straßen. Er gilt als der erste Märtyrer des Christentums.

Wie wir wissen, wurde er gesteinigt. Man sagt, auch Saulus (später Paulus) sei bei seiner Steinigung aktiv dabei gewesen.

Marianne Geiger

NEU: WORT-GOTTES-FEIERN

„Da geh´ ich nicht hin! Das ist doch kein Gottesdienst!“, sagen vielleicht manche. Ja, es ist ungewohnt, aber es lohnt sich, doch einmal hinzugehen und diese Gottesdienstform mitzufeiern!

Wie Sie alle wissen, ist unser Pfarrer Nagler zum 01.09.24 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ein neuer Pfarrer kann natürlich nicht so schnell gefunden werden, aber Gottesdienste sollten trotzdem stattfinden. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass sich ein Team um unsere pastorale Mitarbeiterin, Manuela Paflictschek, gefunden hat, diese Wortgottesdienste zu leiten.

Es ist ein Gottesdienst! Der Ablauf ist ein wenig verändert, aber alle Elemente eines „normalen“ Gottesdienstes sind enthalten – außer der Eucharistie! Nur ein Pfarrer darf das Brot in den Leib Christi verwandeln. Aber die Kommunion wird trotzdem ausgeteilt – mit vom Pfarrer vorher geweihten Hostien!

Alle, die – trotz Vorbehalten – diese Feiern besucht haben, sind übereinstimmend der Meinung: Es ist schön und wertvoll, auch so miteinander feiern zu können, denn für uns Christen ist der Gottesdienst ein zentraler Punkt unseres Glaubens!

Und so möchte ich – im Namen aller Gemeindemitglieder – **Jacqueline Avagliano, Uwe Deike, Chris Ernemann, Guido Hirschbühl und Franz Scheuermann** danken, die sich große Mühe geben, diese Feiern schön zu gestalten und die dafür sorgen, dass wir weiterhin hier bei uns Gottesdienste haben!

Marianne Geiger



DIE ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE KORNWESTHEIM

sucht ehrenamtliche Verstärkung

- Sie suchen eine ehrenamtliche Aufgabe in einem netten Team?
- Sie sind aufgeschlossen, empathisch und zuverlässig?
- Sie können sich vorstellen, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten?

Dann besuchen Sie am **Mittwoch, 05.02.2025** um 19.00 Uhr in der ev. Johanneskirche unseren Infoabend zum **Vorbereitungskurs zur Sterbebegleitung**.

Wir werden Sie informieren über:

- Inhalte zum Kurs und wie wir arbeiten werden, Kurszeiten, Ehrenamt Sterbebegleitung; warum Sterbebegleitung, für wen der Kurs geeignet ist
- Mitarbeit in der Hospizgruppe – zwei Ehrenamtliche werden berichten
- Zeit für Ihre mitgebrachten Fragen

Der Infoabend ist unverbindlich und bedarf keiner Anmeldung. Wenn Sie vorab schon Fragen haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, Telefon: 07154-822027, E-Mail: hospizgruppe@ev-kirche-kwh.de

ORT DES FRIEDENS / MEDITATION

Adventliche Klopfzeichen

*In der ungestümen Frage eines Kindes,
im weisen Wort eines Alten,
im überraschenden Kompliment eines Fremden
klopft Gott an die Türe meines Herzens.*

*In der schlichten Bitte des Nachbarn,
im sehnlichen Wunsch eines Freundes,
im gesagten Dank eines Mitmenschen
klopft Gott an die Türe meines Herzens.*

*In strahlenden und traurigen Augen,
im scheuen oder lächelnden Blick,
in den Einfällen und Zufällen des Alltags,
klopft Gott an die Türe meines Herzens.*

*In den Zeichen der Zeit,
in der geteilten Freude,
in den unliebsamen Sorgen
klopft Gott an die Türe meines Herzens.*

*In der freundlichen Einladung,
im offenen Ohr, im guten Wort,
in den Augenblicken des Trostes
sehe und höre ich adventliche
Klopfzeichen Gottes an mich.*

Quelle unbekannt

Gebet Adveniat 2024

Wir wollen uns im Advent und zu Weihnachten an die große Liebe Jesu erinnern, denn er kam in einfachen Verhältnissen auf die Welt und wuchs in einer warmherzigen Familie auf.

Er durchlebte selbst die Freuden und Schwierigkeiten der Jugend und versteht daher unsere täglichen Sorgen und Herausforderungen.

Gott, wir bitten dich, dass du den Jugendlichen beistehst, die auf der Suche nach einer stabilen Arbeit sind oder die Schwierigkeiten einer frühen Mutter- und Vaterschaft zu bestehen haben.

Zeige uns den Weg, um gegenüber deren Wirklichkeiten nicht gleichgültig zu sein. Schenke uns Verständnis und Empathie für die Schutzlosen, die Einsamen, die Ausgeschlossenen.

Dass wir denjenigen beistehen, die von Gewalt, Depression oder Drogenabhängigkeit betroffen sind.

Lass uns ein großes Herz haben, um ihre Stimmen zu hören, sie zu lieben, zu schützen, ihnen Mut zu schenken und sie mit Hoffnung und Vertrauen zu begleiten.

Hilf du ihnen, dass sich ihre Träume erfüllen.

Dass sie eine Welt mitgestalten können, die geprägt ist von Gerechtigkeit, Frieden und Liebe.

Amen.

Silma Yanira Sandóval, El Salvador

UNTER DER LUPE



Am 30. März 2025 wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Um für das Thema zu sensibilisieren, wollen wir Ihnen die Mitglieder des aktuellen KGR vorstellen und sie im MartinusBrief zu Wort kommen lassen. Sie berichten von ihren Erfahrungen und was im KGR alles entschieden wird.

Das heutige Interview führt Regina Fritz-Rödel mit **Jacqueline Avagliano**.

Seit wann sind Sie Mitglied im Kirchengemeinderat?

J.A.: Ich bin seit 2001 im KGR.

Wie viele Wahlperioden sind das?

J.A. Das ist die fünfte Wahlperiode, in der ich im KGR bin.

Warum haben Sie sich wieder zur Wahl gestellt?

J.A.: Da muss ich etwas ausholen. Ich bin seit meiner Kindheit hier in der Kirchengemeinde verwurzelt. Ich war nach meiner Erstkommunion in der Kindergruppe, später im Redaktions-Team vom „Marty“, der damaligen Jugendzeitschrift der Gemeinde. Mein Weg ging weiter in der Begleitung von Jugendlichen, die sich für die Firmung vorbereitet haben und als Kommunionmutter. Viele Jahre habe ich die Ministranten begleitet als „MINI-Mami“. Auch die Arbeit im sozialen Bereich, im Tafelladen, Kleiderstüble und Mittagstisch sind sehr wichtige Aufgaben, die mir am Herzen liegen.

Mit diesem Hintergrund habe ich mich damals und immer wieder entschieden, für den KGR zu kandidieren. Ich möchte mich für die Gemeinde, meine Gemeinde, in der ich mich zuhause fühle, einsetzen, auch wenn man dafür in der Gesellschaft oft auf Unverständnis trifft. Ich wollte die Geschicke der Gemeinde mit leiten und mich positiv einbringen.

Mit welcher Vorstellung haben Sie bei Ihrer ersten Wahl begonnen? Und haben sich Ihre Vorstellungen im Laufe der Zeit verändert? Wenn ja, wie?

J.A.: Meine Vorstellung war, dass ich durch ein persönliches Engagement, den vielen Menschen in der Gemeinde zur Seite stehe. Gleichzeitig wollte ich auch der Gemeinde was „zurückgeben“, in der ich so viele schöne und prägende Erlebnisse hatte. Ich wollte in einer Zeit, in der es nicht mehr modern ist, sich zum Glauben zu bekennen, ein Zeichen setzen, dass es sich lohnt für seinen Glauben einzustehen, auch wenn dadurch Zeit von der eigenen Freizeit verwendet wird. Wir sind eine Martinusgemeinde und ich bin mit den Werten des heiligen Martinus groß geworden, und ich habe versucht das weiterzuführen.

Verändert hat sich sehr viel in den Jahren, z.B. die Problematik der Missbrauchsfälle oder auch oder besonders die immer schärferen Auflagen und Verordnungen und Anordnungen der Diözese, schränken ein effektives Arbeiten vor Ort immer mehr ein oder machen es teilweise unmöglich.

Wie haben Sie das Miteinander im KGR erfahren? Hat sich das Miteinander während Ihrer gesamten Zeit verändert?

J.A.: Das Miteinander im KGR hat sich den Jahren sehr verändert. Ich denke noch gerne an die Anfangszeiten zurück, in denen man nach jeder Sitzung noch zusammengeblieben ist, miteinander „gevespert“ hat und in lockerer Runde auch über die Themen der vergangenen Sitzung gesprochen hat, was oft noch sehr effektiv war. Das findet in dieser Form leider nicht mehr statt. Was Nahrhaftes gibt es immer noch zu Beginn der Sitzung, doch das ist nicht das Gleiche wie hinterher. Das Hinterher hat die Gemeinschaft gefördert, man hat sich als Gruppe gesehen und wahrgenommen, das fehlt gerade nach meinem Empfinden. Ich denke, es liegt einfach an der Zeit, die sich so sehr verwandelt hat, jeder immer so viel zu tun hat, dass er froh ist, wenn er nach Hause kann.

Für die Wahl im März nächsten Jahres werden wieder Kandidat*innen gesucht. Finden Sie aufmunternde, motivierende Worte, die Menschen zur Kandidatur bewegen können?

J.A.: Sich der Verantwortung stellen auch gegen Widerstände. Die Gemeinde aktiv mitgestalten und den eigenen Glauben mit einbringen.

Wie haben Sie den Zeitaufwand für den KGR erfahren? Wie viele Stunden pro Sitzung und Monat haben Sie auf den KGR verwendet?

J.A.: Das kann ich nicht in Stunden festmachen. Es ist sehr unterschiedlich, je nachdem in wie vielen Ausschüssen man mitarbeitet. Doch wenn man das Mandat ernst nimmt, kommen da schon einige Stunden zusammen.

Welche Inhalte im KGR waren für Sie persönlich wichtig und haben Sie angesprochen, welche haben gefehlt?

J.A.: Wichtig waren für mich die vielfältigen Themen, die das Gemeindeleben betroffen haben, z.B. der Umbau vom MartinusHaus, aber auch die Überlegungen, wie man Menschen, die nicht so sehr mit der Kirche verbunden sind, ansprechen und eventuell sogar begeistern kann. Die Themen rund um die Kinder- und Jugendarbeit, und dass es sehr viele Senioren in der Gemeinde gibt, die man im Blick haben muss. Ein besonderes Anliegen war und ist mir alles, was sich im sozialen Bereich abspielt.

Was braucht, Ihrer Meinung nach, unsere Kirche am meisten für die Zukunft?

J.A.: Weniger Beschränkungen von Seiten der Amtskirche. Menschen, die sich davon nicht einschüchtern lassen und sich trotzdem engagieren. Menschen, die sich trotz aller Schwierigkeiten weiterhin bemühen, die Botschaft Jesu weiterzutragen.

Wollen Sie 2025 wieder als Kandidatin zur Wahl antreten?

J.A.: Das ist gerade eine schwierige Frage. Ich kann im Moment nicht definitiv ja oder nein sagen. Die Zeit wird es zeigen.

Bitte nennen Sie uns noch einen guten Satz für die Zukunft:

J.A.: Trotz aller negativen Schlagzeilen und Geschehnisse in der Vergangenheit mit viel Mut und Vertrauen auf Gott in die Zukunft schauen und gehen.

Herzlichen Dank an Jacqueline Avagliano für das Interview.



Stadtrandfreizeit im Thomashaus

von 04.08. bis 15.08.2025 (Montag bis Freitag)

Erlebe unvergessliche Ferientage mit einer Übernachtung, schönen Ausflügen, kreativen Angeboten, kleinen religiösen Impulsen, Spielen, Singen und Basteln!

Um 8 Uhr gehen Betreuer*innen mit euch an vereinbarten Treffpunkten zum Thomashaus los und um 17 Uhr kommt ihr wieder dorthin zurück. Wenn ihr Lust habt dabei zu sein, zwischen 6 und 11 Jahre alt seid und in Kornwestheim oder Pattonville wohnt, dann meldet euch an!

Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen mit euch!

Euer Betreuersteam, Leitung: Robin Gebert, Sebastian Bopp

Die Teilnehmergebühr beträgt 120,- EUR incl. Verpflegung und Ausflüge. Bei einer kurzfristigen Abmeldung behalten wir Stornogebühren ein. Vor Beginn der Freizeit gibt es einen Informationsabend für Eltern.

Folgende Anmeldemöglichkeiten sind ab 02.01.2025 möglich:

Entweder:

- a) Sie laden das Anmeldeformular über unsere Homepage www.st-martin-kwh.de herunter, füllen es aus und senden es uns per E-Mail oder werfen es in den Pfarramtsbriefkasten ein.
(Eine E-Mail-Anmeldung gilt erst als angenommen, wenn ihr Eingang von uns bestätigt wurde.

oder:

- b) Sie melden Ihr Kind in Papierform an: Das Formular finden Sie auf der folgenden Seite oder im Schriftenstand der Kirche.
Bitte ausgefüllt in den Pfarramtsbriefkasten einwerfen.

Anmeldeschluss ist der 31.01.2025. Danach benachrichtigen wir Sie schnellstmöglich, ob Ihr Kind dabei ist oder auf der Warteliste steht.

Veranstalterin:

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus, Kornwestheim

ANMELDUNG

zur Stadtrandfreizeit im Thomashaus
vom 04.08. - 15.08.2025 (Montag-Freitag)



Nachname

Vorname 1. Kind

Geburtsdatum

Unverträglichkeiten 1. Kind

Vorname 2. Kind

Geburtsdatum

Unverträglichkeiten 2. Kind

PLZ/Ort

Straße/Nr.

Telefonnummer und E-Mail-Adresse - **bitte deutlich in Druckbuchstaben** -

Name Erziehungsberechtigte/r - **bitte deutlich in Druckbuchstaben** -

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Die Anmeldung bitte **ab 02.01.2025** per E-Mail an buero@st-martin-kwh.de senden oder in den Pfarramtsbriefkasten einwerfen.

Anmeldeschluss ist am 31.01.2025.

Kath. Pfarramt St. Martinus, Johannesstr. 21, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154-13590

STERNSINGER 2025

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion, die Beispielprojekte liegen in Kenia und Kolumbien.

Bei ihrer 67. Aktion werden die Sternsinger ihre Stimme erheben und deutlich machen, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung, verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Zugleich machen die kleinen und großen Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderrechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose Not leidende und benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.

20*C+M+B+25

STERNSINGER AUS KORNWESTHEIM UND PATTONVILLE SIND EIN SEGEN

Die Sternsinger bringen den Segen. **Von 2. bis 6. Januar 2025 in Kornwestheim und am 5. und 6. Januar in Pattonville** sind die kleinen und großen Könige unserer Gemeinde wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Mit dem Kreidezeichen „**20*C+M+B+25**“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich im Pfarrbüro, Tel. 07154-13590, oder E-Mail an: buero@st-martin-kwh.de (bitte rückbestätigen lassen) anmelden.

Sollten Sie unsere Aktion auch ohne Besuch unterstützen wollen, dürfen Sie uns auch gerne Spenden in bar oder per Überweisung an die

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus IBAN: DE16 6045 0050 0002 0063 01

zukommen lassen. Segenaufkleber erhalten Sie dann entweder im Gottesdienst oder im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Gerne laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten am **Mo. 06.01.25 um 9.45 Uhr** in St. Martinus und **um 11.30 Uhr** in Hl. Geist in Pattonville ein. Unsere Sternsinger gestalten diese Gottesdienste mit.

Kontakt für Kornwestheim: Manuela Paflictschek, Tel. 07154-135919

Kontakt für Pattonville: Fam. Meyer, Tel. 07141-2982650

Manuela Paflictschek und Simone Kämmle

Besuchsliste der Sternsinger 2025

Die Straßen sind innerhalb der Gebiete nur auszugsweise erwähnt.

Donnerstag, 02.01. ab 14.30 Uhr	Freitag, 03.01. ab 14.30 Uhr	Samstag, 04.01. ab 14.30 Uhr	Sonntag, 05.01. ab 14.00 Uhr	Montag, 06.01. 14.00 Uhr
Westlich der Bahnlinie Am Ulrichsbrunnen Bolzstraße Eberstraße Klaraweg Schmale Straße Villeneuvestr. Wilhelmstraße Kreidlergelände	Südlich Zeppelinstr. östlich Stuttgarter Str. Achalmstraße Braunenbergweg Breslauer Str. Hornbergstraße Im Weizen Königsberger Str. Ludwig-Herr-Str. Rechbergstr. Richthofenallee Roßbergstraße Rosenstraße Schönbühlweg Stettiner Str. Teckstraße Zeppelinstraße	Nördlich Johannesstr. /Zeppelinstr., westlich Pfr.-Hahn-/Lammstr. östlich der Bahnlinie Am Stadtgarten Christofstr. Gartenstr. Hermannstraße In den Obstgärten Kirchtalstraße Kollwitzstraße Kopernikusweg Lammstr. Lange Straße Lenbachstraße Liststraße Oststraße Pflugfelder Str. Rathenaustraße Schillerstraße Schützenstraße Ulrichstraße Weimarstraße Wielandstraße	Ostgebiet Wohnpark Neckarstr.	Nördlich Zeppelinstraße östlich Stuttgarter Str. Aldinger Str. Baurstraße Drosselweg Finkenweg Im Haldenrain Wiesengrund Kornblumenweg Lenzhalde Lorenz-Jehle-Str. Mülhäufer Str. Mühlweg Starenweg Stotzgebiet Johannesstr. Karl-Joos-Str. Sicherstraße Stotzstraße Pattonville (05.01./06.01.25)



Hinweis: Unsere Sternsinger haben einen von uns ausgestellten Ausweis dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.



So erreichen Sie uns:

Katholisches Pfarramt St. Martinus
Johannesstr. 21, 70806 Kornwestheim
Telefon 07154-1359-0, Fax 07154-1359-29
E-Mail: buero@st-martin-kwh.de, www.st-martin-kwh.de
Konto: Kath. Kirchenpflege, IBAN DE16 6045 0050 0002 0063 01
Facebook: Katholische Kirchengemeinde St-Martinus; Instagram: st._martinus

Büroöffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr
Mo., Mi., Fr. 14 - 17 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr
In Schulferien ist (außer an Feiertagen)
von Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr geöffnet.

Nächster Redaktionsschluss: 12.01.25